Turnvereine im Wettkampf- und Wetterglück

Korrespondentinnen: Gabi Wüthrich (wue)

Rund 1600 aktive Turnerinnen und Turner aus 60 Turnvereinen haben an der Thurgauer Meisterschaft im Vereinsturnen die Wettkampfsaison lanciert. Sie strahlten in Müllheim mit der Sonne um die Wette.

Mit Blick auf die unsichere Wetterlage hatten die Verantwortlichen vor Wettkampfbeginn entschieden, die Schlechtwettervariante mit den Geräteturn- und Aerobicwettkämpfen in den Turnhallen Rietwies und Wiel durchzuführen.
Die Planänderung spielte aber für Eschliker Geräteturnerinnen, die die Geräteturndisziplinen mit drei Titeln im Bodenturnen, in der Gerätekombination und am Schulstufenbarren dominierten, keine Rolle: „Heute hat einfach alles gepasst, wir haben eine super Teamleistung gezeigt“, freuten sie sich unisono nach der Rangverkündigung.

Viele Titelverteidigungen
Im Barrenturnen der Männer verteidigte Dussnang-Oberwangen mit der starken Note 9.75 ebenso den Titel wie Gachnang-Islikon im Sprung und die Turnfabrik Frauenfeld an den Schaukelringen. Die Gymnastikgruppe Kreuzlingen dominierte wie seit Jahren die Bühnen-Gymnastiken mit und ohne Handgerät, während sich in der Gymnastik Kleinfeld der Vorjahreszweite Märwil gegen die punktgleichen Dussnang-Oberwangen und Wigoltingen durchsetzte.
In der beliebten Teamaerobic, an die sich 23 Vereine wagten, verteidigten die Frauenfelder Favoriten ihren Titel mit der tollen Note 9.80, aber nur einen Wimpernschlag vor Guntershausen mit 9.78.

Zihlschlacht dominiert LA
Die Leichtathletikbewerbe waren zum Teil äusserst umstritten: Im Weitsprung war Bettwiesen nur ein Hundertstel besser als Neukirch-Egnach. Im Weitwurf setzte sich Neuwilen hingegen klar gegen den Vorjahressieger Eggethof durch. Einen fantastischen Wettkampftag erwischten die Schleuderballer. Alle drei Podestplätze wurden mit der Maximalnote 10 vergeben, wobei sich Zihlschlacht dank der besten Durchschnittsweite vor den Märwilerinnen und Neuwilen klassierte. Die Dominanz der Zihlschlachter zeigte sich auch im Hochsprung und im Kugelstossen, wo sie Wilen-Neunforn jeweils klar auf den zweiten Platz verwiesen.
Auch im Nationalturnen holten sich die Zihlschlachter die Tagessiege, im Steinheben die Herren des TV mit der Maximalnote 10, aber nur knapp vor Märwil mit 9.90 und im Steinstossen die Damen der DTV mit 9.85 vor den Sonterswilerinnen (9.78) und dem TV (9.67).

Schnelle Neukirch-Egnacher
In den Pendelstafetten-Finals duellierten sich sowohl bei den Turnerinnen wie bei den Turnern Neukirch-Egnach und Güttingen. Während sich die Herren aus Neukirch-Egnach den inzwischen 11. Titel in Serie souverän sicherten, waren die Neukircherinnen nur gerade den Hauch von drei

Hundertstel Sekunden schneller. Im Mixed-Final holte sich derweil Zihlschlacht vor Wigoltingen den sechsten Thurgauer Meistertitel an diesem schönen Sonntag.

Auch die Leichtathletik- und Nationalturndisziplinen kamen nämlich im Trockenen durch ihren Wettbewerb. Rahel Zimmermann-Merk, die nicht nur für den Thurgauer Turnverband (TGTV) die Wettkampfleitung übernommen hatte, sondern auch im OK des DTV Müllheim mitwirkte, zog ein positives Fazit: „Der Zeitplan ist gut aufgegangen und das Wetter war besser als erwartet – was wir beim Entscheid für die Schlechtwettervariante schon fast vermutet hatten“, fügte sie grinsend an.

tgtv.ch